

gebend. Wie sy do wurben gen
der widerparten.

Man sach do wunder fliehē
Zimiere reich vnd webe. Wes
solt ich yeman triegē. Wan ich
der wazhait wol mit wırde iebe
Sy waren aufgefārē durch rü-
mes güften. Vil paner liechter
varbe. Sach man do vederschlas
ben gen den lüften.

Geboten ward konreye Vntz
an den fünften mozgen. Fröde
mangerleye. Was do die selbe
zeit vil vnuerbozgen. Sygunen
ward do dz bzackenfail zū lesen-
de. Den achtzig mayden besund
Sy dacht ain tail frölich do ge-
nesende.

Zū fröden lieb gedinge. Sab
nun irm hertzen naben Wann
ye die schrift so ringe Irn schwe
ren müß zū fröden kunde vabē
Durch das sigun wz die schrift
do lesende. Dreistunde sy erwın
de. Do ward sy vor bayde wol
genesende.

Tschionatulander. Hie wun
dert dise mere. Vnd auch vil ma
nig ander Welcherlay schrift so
ditze were. Kay sprach es ist vō
loyca der lere. Die kunst die sich
verflüchet. Do mitte man das
recht zū vnrecht here.

Das ist das bzackenfail

In schreiber wol gele-
ret Do lesen solt die str-
ange. Nun möcht die
schrift geberet. Vber all vō mañ
zū mañ nit gelangen. Des müß
man sy zū ringe. Lesen werden
frauwe schar. Vñ auch den her-
ren all sunderlingen.

Edas man an gebübe. Gebot
ten ward ain stille. Zucht lautē
sunder trübe. Wer ain wort sp-
reche offen oder stille Dar vndē
das den iar vnd tag verbere. Al
ler der frauwen grüssen. Vñ in
des künigs hulden nit enwere.

Do mit so ward sich hebende
Die schrift an disem sayle. Grüß
des ersten gebende. Vñ darnach
lere gen aller menschen hayle.
Ob sy die selbe lere wöllent hal-
ten. Clauditten coelen weisen.
All sollicher witze kunde ir tu-
gent walten.

Der man zū kanadicke. Den
namen geit claudittē. Vñ ir auß
godes blicke. Künigin kron vō
rechter art sol schmittē. Ir haubt
vber all das künigreich czū tra-
gende. Die sendet ekunaten. Vō
berbester disen briez zū sagende.

Mynneliches grüssen. Mit
trew der aller maisten. Kund dz
mein mundt gefüßen Als vil dz